

g. 27. Jan. 1768, † in Rom 4. März 1830, T. des, 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Earl v. Dumore. Trennten sich 1801. König Georg 3. legte ihr 1806 den Namen d'Armeland bei u. erhob sie zur hannöv. Gräfin. Ihre 2 Kinder führen den altbraunschweigischen Namen v. Este^{*)}, 2) 1831 mit Lady Cäcilie Gore, T. des † Arthur Saunders Gore, Grafen v. Arron, 1815 verheir. mit Sir Georg Buggin, nach dessen Tode sie den Namen Unterwood annahm. Im März 1840 wurde sie von der Königin Victoria zur Herzogin Inverness und so zur Pairswürde des Reichs erhoben.

4. Adolf Friedr., g. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden seit 1801, großbrit. F.-M., G.-Gouv. v. Hannover 24. Oct. 1816, Vicekönig 22. Febr. 1831 bis zur Trennung dieses Landes von England, vm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste Wilh. Luise, T. des 1837 † Landgrafen Friedrich zu Hessen=Cassel, g. in Rumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

K i n d e r.

a) Georg Friedr. Wilh. Karl., g. in Hannover 26. Mz. 1819; großbrit. Gen.-M.

b) Auguste Karl. Charl. Elise Mar. Soph. Luise, g. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, Erbgroßherzogin v. Mecklenburg=Strelitz seit 1843.

c) Marie Adol. Wilh. Elis., g. in Hannover 27. Nov. 1833.

5. Marie, g. 25. Apr. 1776, vm. 1816 mit ihrem Better, d. Herzog Wilh. v. Gloucester; W. 1834.

6. Sophie, g. 3. Nov. 1777.

Hannover. (3. 1.)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien:

*) Das Londoner erzbischöfl. Gericht erklärte 1794 diese Ehe für nichtig; dagegen hat der Sohn des Herzogs ihre Rechtsültigkeit, und folglich seine Successionsfähigkeit in Hannover behauptet. Vgl. Klüber Abhandlungen, 2 Bd., und: Eichhorn über die Ehe des Herz. v. Suffex etc. Berlin 1835.

Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg, jetzt Hannover, gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern, nun hannoverschen Linie, bemerkt. 1569 theilten sich Herzog Ernsts zu Celle 2 Söhne, Heinrich und Wilhelm, in das väterliche Erbe, jedoch so ungleich, daß der ält. viel weniger als der jüng. erhielt. Letzterer wurde Stifter der Linie Braunschweig-Lüneburg. Näherer Stammvater derselben, welche 1692 schon die Kurwürde erhielt, ist Ernst August, der alle Lüneburg'schen Länder vereinigte († 1698). Er war vermählt mit Sophie, Tocht. Kurf. Friedrich 5. von der Pfalz und der Elisabeth, Tochter König Jacob 1. v. Großbritannien. Diese Abstammung war die Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. März 1701 Anwartschaft auf den brittischen Thron erhielt, den er auch, nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1714, unter dem Namen Georg 1., 21. Oct. d. J. bestieg. (S. Großbritannien.) Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannoverschen Staaten als Kurfürsten und zuletzt als Könige, bis 20. Juni 1837, wo König Wilhelm 4. ohne männliche Erben starb, die Krone Großbritanniens auf seines Bruders Tochter Victoria überging. Da die Succession in Hannover dem salischen Gesetze nach nur im Mannsstamm erfolgt, so wurde die 123 Jahr alte Verbindung Hannovers mit Großbritannien aufgelöst, und in dem deutschen Königreiche Hannover bestieg Wilh. 4. jüngerer Bruder, Ernst August, 4ter Abkömmling Georg 1., den heimathlichen Thron, unter dem Namen Ernst 1. Nach dem hannoverschen Hausgesetze vom 19. Nov. 1836 ist der Regent mit dem zurückgelegten 18. Jahre majorenn, und vererbt der hannoversche Thron nicht auf die weibliche Linie. Nach dem Erlöschen des Hauses folgt die ältere, die Braunschweig-Wolfenbüttelsche Linie; und erlöscht diese im Mannsstamm, so geht die Thronfolge, in Gemäßheit des ursprünglichen Erbtlehnbrießs Kaiser Friedrich 2. vom Jahr 1235, auf die weibliche Linie ohne Unterschied des Geschlechts in der Art über, daß mit Ausnahme jeder Regredienzerbschaft, allein die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige und bei gleichem Verwandtschaftsgrade das Alter der Linie und in der Linie, das persönliche Alter den Vorzug giebt. Dann aber tritt sofort das Recht der Erstgeburt und in der Linialerbfolge, auch der Vorzug des Mannstammes ein. — Statt der 7. Dec. 1819 gegebenen Verfassung, gab, nach Berathung mit der Ständeversammlung, Wilh. 4.

das Staatsgrundgesetz vom 26. Sept. 1833, welches König Ernst August gleich nach seiner Thronbesteigung, 5. Juli u. 1. Nov. 1837, als ihn nicht bindend, für aufgehoben erklärte.

Das Königreich Hannover von 695 Q. M. ist mit (1845) 1,773,711 Einw. bevölkert. — Resid.: Hannover. Anglik. Kirche.

König: Ernst 1. Aug., g. in London 5. Juni 1771, Ältester aller Regenten, großbrit. Prinz, Herz. v. Cumberland 23. April 1799, großbrit. F.=M., Chef d. Hus.=Garde, d. 2. han. Uhl., 6. Cav.=Reg. u. des 3. preuß. Hus.=Reg., Kanzler der Univers. Dublin; bestieg, nach dem Tode des ält. Bruders, König Wilhelm 4. von Großbritannien, 20. Juni 1837, den hannov. Thron; bezieht als großbrit. Prinz einen Jahresgehalt von 20,000 Pfd.; vm. 29. Mai 1815 in Strelitz mit seiner Kusine Friederike Kar. Soph. Alex, T. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenburg=Strelitz, g. 2. März 1778 in Hannover (vorher verm. mit dem, 1796 † Prinz Ludwig v. Preußen, dann mit dem, 1814 † Pr. Friedr. zu Solms=Braunfels), † in Hannover 29. Juni 1841.

S o h n. *)

Georg Friedr. Alex. Karl Ernst Aug., g. in Berlin 27. Mai 1819, Kronpr., hannov. G.=M. beim Garde-Hus.=Reg., bezieht als großbrit. Prinz 6000 Pfd. jährl.; vm. in Hannover 18. Febr. 1843 mit Alex. Marie Wilh. Kath. Charl., T. d. reg. Herz. zu Sachsen=Altenburg, g. in Hildburghausen 14. Apr. 1818.

S o h n.

Ernst Aug. Wilh. Adolf Georg Fried., Erbprinz, g. in Hannover 21. Sept. 1845.

Geschwister siehe Großbritannien.

E l t e r n.

König Georg 3. Wilh. Friedr., g. in Kew. bei London 4. Juni 1738, Prinz v. Wales 20. Apr. 1751, wurde nach dem Tode seines Vaters Friedrich Lud. 31. März 1751 Kronpr., folgte dem

*) Halbgeschwister von ihm sind: 1) Prinz Friedrich v. Preußen, 2) die reg. Herzogin zu Anhalt= Dessau, 3) 4) 5) die Prinzen Wilhelm, Alexander u. Karl zu Solms= Braunfels, 6) Prinzessin Luise zu Solms= Braunfels, vm. Prinzessin Albert v. Rudolstadt.

Ha
 Graf Anton,
 Majoratsbesitzer u.
 Leinödorf in Deste
 Osterreich, östr.
 1.
 1. Rudolph
 2. Ludmill
 3. Eleonor
 Herz. sächs. Reg.
 4. Aloys,
 Hus. Nr. 6.
 5. Karoli
 6. Marie,
 7. Franzis
 8. Aloys,
 Gertshalt Kaiser

E l t e r n.

Graf Ernst Christoph, g. 29. Mai 1757, Sohn des 23. Mz. 1783 + Gr. Ernst Guido, folgte dem Brud. Johann (g. 1756) 11. Apr. 1829, östr. v. Käm., + in Wien 14. Dec. 1838; vm. 2. Juli 1794 mit seiner Kusine, d. Gr. Mar. Theresie Christ. v. Dietrichstein, g. 24. Juli 1771.

V a t e r s B r u d e r.

Ferdinand, g. 17. März 1763, als Senior des Hauses, Erb-landstallmeister in Oesterreich ob und unter der Ens, preuß. geh. Rath, + in Dresden 4. Dec. 1841; vm. 1) 7 Jan. 1795 mit Johanne Christiane Sophie v. Ransky, g. 14. Mai 1767, + 8. Juni 1830 in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suermann, T. eines Gärtners in Berlin, g. 15. Dec. 1800, lebt in Dresden.

K i n d e r 1 s t e r E h e.

1. Karl Phil., g. 16. Nov. 1795, östr. Hauptm., Herr v. Rosnochau im preuß. Schlesien, vm. 1) 10. Juli 1829 mit Marie Theresie, Gräfin Sedlnitzki, g. 23. Aug. 1810, + 23. Sept. 1834; 2) im Juli 1838 mit d. Freiin Isab. Pfister.

S o h n.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., g. 27. Febr. 1832.
2. Auguste, g. in Wien 30. Aug. 1800, morgan. vm. 9. Nov. 1824 mit König Friedrich Wilhelm 3. v. Preußen, als Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin zu Zollern, trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Wittwe 1840, 7. Juni.

H a s f e l d. (4.)

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hasfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrh. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht, 1635 in den Grafenstand erhoben wurde, und deren jüngerer Ast: Hasfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstliche Würde dergestalt erhielt, daß der Majoratsh. v. Trachenberg solche führt. Sie besitzt unter preß. Hoheit die Standesherrsch. Schönstein-Wildenberg von 3 Q. M.